

Damenwahl!

FU!

Newsletter der Frauen Union Kreis Wesel

Ausgabe 2/2016

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

mit den besten Wünschen für das neue Jahr erhalten Sie heute die neue Ausgabe des Newsletters der Frauen Union Kreis Wesel. Im vergangenen Jahr haben wir vieles gemeinsam erreicht, tolle Veranstaltungen auf die Beine gestellt und wichtige Positionen erkämpft. Wir freuen uns auf das kommende Wahljahr. Gemeinsam wird der Wechsel für NRW gelingen.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für das neue Jahr.

Ihre Frauen Union Kreis Wesel

Erfolgreicher Jahresabschluss für die FU Kreis Wesel

Bei der Mitgliederversammlung der Frauen Union des Bezirks Niederrhein am 22. November wurden Hannelore Kaufmann aus Moers als Beisitzerin und Anika Zimmer aus Hünxe als Schriftführerin wiedergewählt. Für das ausgeschiedene Vorstandsmitglied Regina Nitsche wurde Christiane Seltmann aus Dinslaken neu als Beisitzerin in den Bezirksvorstand gewählt.

„Somit sind wir auf Bezirksebene wieder gut aufgestellt und können uns entsprechend einbringen“, freute sich Angelika Sura, die kommissarische FU-Kreisvorsitzende.

Die wiedergewählte Bezirksvorsitzende Sonja Fucken-Kurzawa aus Viersen leitete die Diskussion um die Änderung der Geschäftsordnung: Statt bisher eine Delegierte auf je 150 Mitglieder von insgesamt 5100 im Bezirk kommt jetzt eine auf je 100 Mitglieder. Ferner ist zusätzlich nicht mehr der komplette, sondern nur noch der geschäftsführende Vorstand stimmberechtigt.

Im Anschluss vermittelte Ina Scharrenbach, MdL und stellvertretende Vorsitzende der CDU NRW, detaillierte und teilweise schockierende Einblicke in die Arbeit des Untersuchungsausschusses zur Silvesternacht 2015 in Köln.

Vor der anschließenden Diskussion gab ein Augenzeuge seine beklemmenden Eindrücke von diesem Abend wieder.

Ebenfalls Grund zur Freude hatte die Frauen Union im weiteren Verlauf der Woche dann über eine besondere Auszeichnung für Sabine Weiss: Die heimische CDU-Bundestagsabgeordnete erhielt für ihr Engagement für den Verein Pangasinan den „Kaanib ng Bayan“ Preis. Mit diesem höchsten Zivilpreis der Philippinen für Ausländer wird das langjährige Hilfsprojekt von Sabine Weiss für die Menschen in dem Dorf Palapar Norte geehrt.

Zum Wochenende freute sich die Frauen Kreis Wesel dann mit Vorstandsmitglied Charlotte Quik, die im Rahmen der Landesvertreterversammlung der CDU NRW als Landtagskandidatin im Wahlkreis 58 auf Platz 25 der Landesliste gewählt wurde. Das unterstreicht die gute Vernetzung der jungen CDU-Politikerin auf Landesebene und gibt noch einmal Rückenwind für den anstehenden Landtagswahlkampf, den die Frauen Union natürlich intensiv mitgestalten wird.



FU KREIS WESEL - Politisches Frühstück

„Nein heißt Nein – Politik trifft Praxis“: Im Rahmen des Politisches Frühstück diskutierte die Frauen Union Kreis Wesel die Verschärfung des Sexualstrafrechts und deren praktische Auswirkungen



Mehr als 80 Gäste hatten sich am vergangenen Samstag bereits um 09.00 Uhr im Sonsbecker Kastell eingefunden: Die Frauen Union Kreis Wesel hatte zum alljährlichen Politischen Frühstück eingeladen. Das von den FU-Vorstandsmitgliedern mit selbst zubereiteten Köstlichkeiten liebe-voll hergerichtete Frühstücksbuffet lud zum Schlemmen ein, so dass die vielen Interessierten sowie Ehrengäste aus der Politik gestärkt in die inhaltliche Debatte gingen.



„Wir haben eine tiefgreifende Gesetzesänderung im Sexualstrafrecht beschlossen: ‚Nein heißt Nein‘ ist jetzt Grundsatz im Sexualstrafrecht. Alle nicht einvernehmlichen sexuellen Handlungen sind damit künftig unter Strafe gestellt. Der Schutz der sexuellen Selbstbestimmung von Frauen vor allen Formen sexueller Gewalt wird so besser gewährleistet“, so Bundestagsabgeordnete Sabine Weiss, die zugleich als Kreisvorsitzende die Grüße der CDU überbrachte.



Als kompetente Referentinnen begrüßte CDU-Landtagskandidatin Charlotte Quik, die die Moderation übernommen hatte, gleich zwei starke Frauen: Sylvia Pantel MdB hat die Gesetzesreform als ausgewiesene Frauenpolitikerin mitinitiiert, begleitet und unterstützt. Sabine Schumann von der Polizei Berlin, Bundesfrauenbeauftragte der Deutschen Polizeigewerkschaft, steuerte als Polizeihauptkommissarin ihre Erfahrungen aus der täglichen Praxis bei.



Und so konnte Sylvia Pantel sehr anschaulich vom Umsetzungsprozess der Gesetzesreform berichten. Sie machte deutlich, dass die schrecklichen Ereignisse der Kölner Silvesternacht viel dazu beigetragen hätten, diese Reform nun zu ermöglichen und verwies auf die große, fraktionsübergreifende Frauensolidarität, die die Verschärfung des Sexualstrafrechts massiv nach vorne gebracht habe.



Sabine Schumann als Praktikerin begrüßte die Gesetzesreform, berichtete aber zugleich von der Problematik der Umsetzung: Gerade die Notwendigkeit der Beweisführung stelle die Polizeibeamtinnen und -beamten vor große Herausforderungen, die im Alltagsgeschehen nicht immer einfach zu bewältigen seien. Schumann sprach sich für die Einsetzung kleiner, spezialisierter Teams in diesem Kontext aus. Außerdem hielt sie ein leidenschaftliches Plädoyer für den gesunden Menschenverstand: „Wir müssen wieder lernen, uns möglicherweise gefährlichen Situationen gar nicht erst auszusetzen. Auch in unserer hochtechnisierten Zeit lassen sich nicht alle Gefahren durch Technik ausschalten – das ist nur eine scheinbare Sicherheit. Hören wir wieder mehr auf unser Bauchgefühl!“

Die stellvertretende Vorsitzende der Frauen Union Kreis Wesel, Angelika Sura, bedankte sich herzlich für die intensive Diskussion und auch die zahlreichen Fragen aus dem Publikum: „Die Frauen Union hat sich intensiv in die Debatte um die Verschärfung des Sexualstrafrechts eingebracht und mit viel Engagement dazu beigetragen, dass ‚Nein heißt Nein‘ im Gesetz verankert werden konnte. Nun noch mehr über die politischen Hintergründe wie auch über die Auswirkungen in der Praxis zu erfahren, war hochinteressant – herzlichen Dank dafür!“



FU Alpen: Schlosskapelle Ossenberg

Eine private Aktion brachte die Damen vom Alpener Infotreff außerhalb des üblichen Programms im November nach Ossenberg. Zunächst einmal ging es unter der Führung von Klaus-Dieter Bonk in die wieder hergestellte Schlosskapelle, die bereits im 13. Jahrhundert urkundlich erwähnt wurde. Er berichtete anschaulich über die Arbeit der vielen Helfer, die die verfallene Kapelle in vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit wieder zu dem Kleinod machten, das sie seit 2001 wieder darstellt. Genutzt werden kann sie heute von beiden Konfessionen, aber auch Konzerte finden hier statt. Während der Besichtigung kam die Herzogin von Urach dazu und bereicherte die Ausführungen noch durch Erzählungen aus der eigenen Familie. Anschließend lud sie die Damen ein, das Ossenberger Schloss und den Park zu besichtigen. Nachdem diese im Foyer mit ihr und dem Schlossherren angestoßen hatten, führte sie sie u.a. durch den Rokokosaal und die neu erstellte Bibliothek, bevor sie sich auch im „B & B-Bereich“ umschauen durften, denn die Schlossherren vermieten auch einige Räumlichkeiten. Nach einem so herzlichen Empfang bei Kerzenschein und versorgt mit vielen Geschichten aus dem Leben der Vorfahren, aber auch aus dem Leben der derzeitigen Schlossherren, machten die FU-Frauen sich - sehr beeindruckt von der netten und aufgeschlossenen Art der Herzogin und des Herzogs – erst nach eineinhalb Stunden wieder auf den Rückweg.

FU HÜNXE besucht Ausstellung Wunder der Natur in Oberhausen



Ende September fuhr die FU Hünxe mit vielen Interessierten zum Gasometer, um die dortige Ausstellung „Wunder der Natur“ zu besuchen. Während einer einstündigen Führung wurde das Thema Entstehung des Lebens bei Menschen, Tieren und Pflanzen auf der Erde sowie deren Fortpflanzung nähergebracht. Insbesondere eine 20 Meter große Erdkugel faszinierte die Besucher. Im Anschluss erfolgte ein gemütlicher Ausklang mit shoppen und einem Kaffee auf der Promenade bei herrlichem Spätsommerwetter.

FU Alpen: Jahresausklang im Kloster Kamp

Zum Jahresausklang ging es für die Alpener FU-Frauen in diesem Jahr zum Kloster Kamp, um die Abteikirche und den Terrassengarten zu besichtigen, bevor man den Tag in der Gaststätte Bieger ausklingen ließ. Auf dem Kamper Berg wurde 1123 das erste Zisterzienserklster im damaligen deutschsprachigen Raum gegründet, das erst 1802 mit der Säkularisierung wieder aufgelöst wurde. Die Zisterzienser hatten sich dem Wahlspruch „ora et labora“ verschrieben und lebten unter einfachsten Bedingungen. Sowohl Kloster als auch Abteikirche wurden im Laufe der Jahrhunderte wiederholt zerstört und wiederaufgebaut. In der gotisch geprägten Abteikirche sind einige Stücke aus dem Barock zu bewundern. Die Zwiebeltürme, die der Kirche ihr prägnantes Aussehen verleihen, sind ebenfalls im Barock entstanden und völlig untypisch für die Zisterzienser. Auch die Terrassengärten entstanden in dieser Form im Barock und sind 1990 zusammen mit den Orangerien wieder neu eröffnet worden. Heute gibt es hier ein geistliches und kulturelles Zentrum, das dem Ort zusammen mit vielen ehrenamtlichen Helfern wieder Leben eingehaucht hat. Über 30.000 Gäste nahmen im vergangenen Jahr (2015) alleine an Kursen, Führungen, Einkehrtagen und anderen Veranstaltungen teil.



FU ALPEN feiert jährlichen Seniorennachmittag

Auch in diesem Jahr veranstaltete die Frauen Union Alpen wieder ihren traditionellen Seniorennachmittag für alle Alpener Bürger und Bürgerinnen, die das 75ste Lebensjahr vollendet haben. Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken mit hausgemachtem Kuchen gab es im gut gefüllten Saal bei Thiesen wieder einige musikalische Darbietungen: Musikus Winfried Weide animierte mit dem Akkordeon zum Mitsingen, danach hatte es sich unsere Bundestagsabgeordnete Sabine Weiss nicht nehmen lassen, wieder einmal ihre Gitarre mitzubringen. Außer Gesang brachte sie natürlich Informationen aus erster Hand über die Politik aus Berlin mit. Anschließend nutzte auch unser Landtagskandidat Rainer Groß die Gelegenheit, sich in dieser Runde persönlich bekannt zu machen. Als Schmankerl führten Marie-Luise Kunst, Angelika Sura, Mercy Tönnis und Annelen Verhülsdonk aus dem Alpener FU-Team sehr zum Vergnügen der Zuschauer etliche Sketche auf.



FU RHEINBERG informiert sich über Sicherheit im Alltag

Sicherheit im Alltag – wie man sich vor Einbruch, Taschen- oder Handydiebstahl schützen kann, das wissen die Frauen der Rheinberger CDU jetzt.

Zu einem Infoabend mit dem Wachleiter der Polizeidienststelle Rheinberg, Willi Giesen, und seinem Kollegen Rolf Proest hatten sie im November 2016 eingeladen.

Wenn es so früh dunkel wird, wächst auch das Sicherheitsbedürfnis. „Auf einmal denkt man darüber nach, was alles passieren kann – im Sommer kennen die meisten dieses Gefühl gar nicht.“

„Deshalb wollten wir uns Tipps aus erster Hand holen, wie man am besten reagiert, wenn z.B. jemand versucht, einem die Handtasche zu entreißen“, so die FU-Vorsitzende Marianne Evers. „Taschenalarm statt Pfefferspray“, lautete die Antwort von Willi Giesen.

Aufgrund dieser Empfehlung haben sich einige der Frauen zu einem Kauf entschieden.

Es gab weitere Informationen zu Überfall- und Einbruchdelikten in den Ortsteilen von Rheinberg mit dem abschließenden Hinweis, dass man keine Angst haben sollte, die 110 zu wählen wenn einem in seinem Haus oder in der Nachbarschaft etwas verdächtig vorkommt.

FU HÜNXE in sicherer Weihnachtsstimmung



Ein fester Programmpunkt der FU Hünxe sind die Weihnachtsmarktfahrten. Dieses Jahr ging es zu den Düsseldorfer Weihnachtsmärkten. Bei bereits winterlichen Temperaturen genoss die 71-köpfige Reisegruppe einen weihnachtlichen Tag mit vielen Anregungen. Eine bereits feste Tradition ist ein kleines Präsent an die Teilnehmer, welches diesjährig ein Schlüsselalarm war. Hiermit können sich die Damen, auch alleine, sicher durch die dunklen Tage bewegen.

FRAUEN-POWER im Kreis Wesel: Die FU stellt sich vor

Frauen im Fokus

Savina Lobina (25 Jahre, Moers)

- Beisitzerin im Vorstand der Frauen Union Kreis Wesel
- Beisitzerin im Vorstand der Jungen Union Kreis Wesel

Kontakt @ Email: Savina_Lobina@web.de

FU mit zwei Worten: Stark und Laut

Meine Motivation: meinen Teil zur Gestaltung der Partei und des Landes beizutragen

Größtes Vorurteil über Politik/Politiker: „Sitzen nur da und kassieren die Kohle“

Mein Lieblingsprojekt in der Politik zurzeit ist:

die Verbesserung der Alten- und Krankenpflege in Deutschland

Meine positivste Erfahrung in der Politik:

der Zuspruch und die Unterstützung von Parteikolleginnen und Kollegen

Meine negativste Erfahrung in der Politik: belächelt zu werden

In der Zukunft sollte in der Politik... Inhalte breiter und verständlicher kommuniziert werden.

Die Bürger und Bürgerinnen muss „mitgenommen“ werden, sonst funktioniert es nicht.

Ich würde der nachfolgenden Generation an Politikerinnen beibringen/mitgeben....

geht nicht, gibt es nicht! Einfach probieren und machen.



Anika Zimmer (37 Jahre, Hünxe)

- stell. Vorsitzende der Frauen Union Kreis Wesel
- Beisitzerin im CDU-Kreisvorstand
- Schriftführerin im Vorstand der Frauen Union Bezirk Niederrhein
- Mitglied im Landesvorstand der Frauen Union NRW

Kontakt @ Email: mail@anika-zimmer.de

FU in zwei Worten: Leidenschaft und Augenmaß

Meine Motivation: die Dankbarkeit für Frieden, Freiheit und Wohlstand

Größtes Vorurteil gegenüber Politik und Politikern/innen:

Sie denken nicht an die Wähler, sondern nur an die eigene Jobperspektive.

Mein Lieblingsprojekt in der Politik zurzeit ist: Weiterentwicklung der Frauen Union, damit sich mehr Frauen mit starker Stimme in die Partei, Politik und Gesellschaft aktiv einmischen.

Meine positivste Erfahrung in der Politik: Die persönlichen Gespräche und Begegnungen, die mich geprägt haben. Menschen, die für eine Sache, eine Idee gemeinsam einstehen und kämpfen.

Meine negativste Erfahrung in der Politik: Entscheidungen, die nicht sachpolitisch zum Wohl der Bürger oder nach dem Maß der Qualifikation getroffen werden.

In der Zukunft sollte in der Politik... Mehr Miteinander. Politik ist ein Mannschaftssport. Man braucht ein gutes und vielfältiges Team, das gemeinsam agiert, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern.

Ich würde der nachfolgenden Generation an Politikerinnen beibringen/mitgeben.... Erwartungen herunterschrauben. Politik ist die Kunst des Möglichen. Am Ende einer jeden Verhandlung steht immer der Kompromiss. Wappnet Euch, dass man in seinem politischen Leben jede Menge Kompromisse eingehen muss und ab und zu auch gänzlich scheitert. Dann steht man wieder auf und macht weiter.



Sie haben Fragen, Anregungen oder Kritik, dann schreiben Sie uns eine Mail an: info@fukreiswesel.de

Einladung zur Mitgliederversammlung 2017

Sehr geehrte Damen der Frauen Union,
liebe Freunde und Freundinnen der Frauen Union,

zu unserer Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes am
Donnerstag, **dem 09. Februar 2017, um 19.00 Uhr**
im Saal der Gaststätte Schepers, Wesel, Schermbecker Landstraße 120
möchten wir Sie bereits jetzt schon hinweisen.

Als Gäste dürfen wir u.a. die Landtagskandidatin Charlotte Quik
willkommen heißen.

Damit der neu zu wählende Kreisvorstand sich auf ein breites Votum der
Mitglieder stützen kann, freuen wir uns Sie bei unserer Versammlung in
Wesel empfangen zu dürfen.

Sollten Sie Interesse haben aktiv im Kreisvorstand der FU mitzuarbeiten
oder sich für einen Delegiertenposten auf FU-Bezirks- oder Landesebene
interessieren, melden Sie sich bei uns unter info@fukreiswesel.de.

Wir freuen uns Sie im Februar persönlich begrüßen zu dürfen.

Ihr Team der FU Kreis Wesel

FU DEUTSCHLAND: Alternative zur Steuerklasse V

Mehr Netto im Monat. Die Frauen Union fordert die verbindliche
Einführung des Faktorverfahrens als Alternative zur Steuerklasse V. Das
setzt Anreize für sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.

Gegenüber der Rheinischen Post erläuterte die Vorsitzende der Frauen
Union Annette Widmann-Mauz MdB „Die Vorteile des Ehegattensplittings
sollen bei beiden ankommen. Deshalb wollen wir, dass die Steuerklasse V
künftig nur noch die Ausnahme ist“.

Ehepaare, die unterschiedlich hohe Einkommen haben, wählen für den
Lohnsteuerabzug häufig die Steuerklassen III und V. Die Abzüge sind in
der Steuerklasse V besonders hoch. Oft entsteht so der Eindruck, dass sich
die Erwerbstätigkeit von Frauen nicht lohne. Höhere Nettolöhne wirken
sich zudem positiv auf Lohnersatzleistungen, wie das Arbeitslosengeld
und das Elterngeld aus.

TERMINE

14.01.2017

**Kreisvertreter-
versammlung**
CDU Kreis Wesel
Ort: Wesel-Büderich

07.02.2017

Mädchensitzung
FU Köln
Ort: Köln

09.02.2017

Mitgliederversammlung
FU Kreis Wesel
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Schepers, Wesel

11.03.2017

27.Landesdelgiertentagung
FU NRW
Zeit: 10.00 Uhr
Ort: Ahaus (Kreis Borken)

08.03.2016

Weltfrauentag

18.03.2016

Equal Pay Day
FU Deutschland

14.05.2016

Landtagswahl in NRW

Weitere Infos erhalten
Sie bei den jeweiligen
Verbänden, auf unserer
Homepage oder unter
info@fukreiswesel.de



Herausgeber:
Frauen Union Kreis Wesel
van-Gent-Str. 3
46483 Wesel
Tel: 0281/22037
www.fu-kreis-wesel.de
info@fukreiswesel.de

FU!